


Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 14/1270	

	11.10.2023
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	21.11.2023	4.4

Betreff: Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Durch die Verbandsversammlung des RVR wurde die dauerhafte Fortsetzung der Berichterstattung zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr im zweijährigen Turnus beschlossen (Drucksache Nr. 13/0792, 2017). Nach dem ersten Bericht im Jahr 2017 und der Fortführung in 2021 soll nun zeitnah der Folgebericht verfügbar sein.

In der Neuauflage der Berichterstattung zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr soll der Inhalt über die bloße Auswertung verschiedener Umweltindikatoren hinausgehen. Neben Informationen über den Zustand und die Entwicklung der Umwelt sollen insbesondere auch Projekte und Leistungen des RVR und deren Einfluss auf die Entwicklung der Umwelt hervorgehoben werden. Hierdurch soll verdeutlicht werden, welche umweltrelevanten Kernaufgaben der RVR erfüllt, aber auch in welchen Bereichen noch weiterer Handlungsbedarf besteht. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit umweltrelevante Projekte der Kommunen zu präsentieren und diesen somit eine Plattform für ihre Tätigkeiten im Umweltbereich zu bieten. So erhalten die Leser:innen die Möglichkeit schnell Zusammenhänge zwischen Umweltindikatoren und themenbezogenen Projekten herzustellen.

Im Fokus der Neuauflage steht insbesondere die „Grüne Infrastruktur“ (GI). Diese soll den Rahmen für die Auswahl und Zuordnung der Umweltindikatoren bieten, wodurch der Bericht zusätzlich zum generellen Umweltmonitoring die Aufgabe eines Monitorings der GI übernimmt.

Die Indikatoren sollen den fünf Leitthemen der GI zugeordnet werden. Diese sind: I. Lebenswerte Metropole Ruhr, II. Klimaangepasste Metropole Ruhr, III. Artenreiche Metropole Ruhr, IV. Klimagerechte Metropole Ruhr und V. Zirkuläre Metropole Ruhr.

Unter diesen Themenfeldern finden sich z.B. Daten zur Flächennutzung und deren Entwicklung über die Zeit, die Anzahl an Bäumen in den Kommunen, Informationen zur Klimaqualität und deren Entwicklung, Energieverbräuche, Anteile erneuerbarer Energien, Treibhausgasemissionen, Daten zur Biodiversität oder auch zum Radwegebestand und dessen Entwicklung.

Gleichzeitig werden den Themenfeldern Projekte des RVR und einzelner Kommunen zugeordnet, sodass deutlich wird, in welcher Form in der Metropole Ruhr Einfluss auf das entsprechende Themenfeld genommen wird. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Hinweise zu den Revierparks, dem Klimaserver oder auch dem Handlungsprogramm zur regionalen Biodiversitätsstrategie Ruhrgebiet.

Um den Aspekt der Nachhaltigkeit aufzunehmen, werden die Indikatoren und Projekte den 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Sustainable Development Goals (SDGs) zugeordnet.



Schematische Darstellung der Struktur des digitalen Berichtes zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr.

Die bisher erschienenen Berichte wurden in gedruckter Form publiziert und umfassten jeweils 145 (2017) bzw. 250 (2021) Seiten. Hierbei zeigte sich, dass eine Printversion nicht nur den Zugang erschwert und dadurch die Reichweite begrenzt, sie bietet auch keine direkte und schnelle Navigation zu gewünschten Umweltindikatoren. In einer Druckversion ist zudem die Anzahl der möglichen Indikatoren durch die Seitenanzahl begrenzt und es kann keine kurzfristige Aktualisierung der Daten vorgenommen werden.

Um auf diese Problematiken zu reagieren, soll der Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr zukünftig in digitaler Form erstellt werden. Hierdurch ergibt sich unter anderem die Möglichkeit Daten tagesaktuell zu präsentieren. Eine digitale Ausführung hat zudem eine größere Reichweite, da sie über einen Link erreicht und über soziale Medien geteilt werden kann. Bei der Programmierung der Webseite soll berücksichtigt werden, dass die Darstellung auch auf mobilen Endgeräten gut zu erkennen ist. Da eine digitale Form eine übersichtliche Anordnung und Auswahl der Indikatoren ermöglicht, kann eine größere Anzahl an Umweltindikatoren aufgenommen werden. Zudem ist es so möglich Indikatoren und themenbezogene Projekte direkt miteinander zu verlinken.

Weiteres Vorgehen:

Die nächsten Schritte bestehen darin ein sinnvolles und schlüssiges Indikatoren-Set zu erstellen sowie die entsprechenden Daten zusammenzutragen und auszuwerten. Des Weiteren soll die Webseite erstellt und mit Verknüpfungen zu den passenden Projekt-Webseiten versehen werden. Eine Vorstellung des digitalen Formats „Bericht zur Lage der Umwelt in der Metropole Ruhr“ ist in der ersten Hälfte des Jahres 2024 vorgesehen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 20400; Kostenträger 0500035;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	120.000	133.000	139.000	46.000	47.000
Sachaufwendungen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)	152.000	165.000	171.000	78.000	79.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen	120.000	44.000	45.000	47.000	0
Sachaufwendungen	32.000	32.000	32.000	32.000	0
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe	152.000	76.000	77.000	79.000	0
Abweichungen ¹	0	89.000	94.000	-1.000	79.000

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die oben dargestellten Daten stellen die den Kostenträgern zugeordnete Projektkosten des Haushaltsplanentwurfes 2024 denen des Haushaltsplanes 2023 gegenüber. Mit Beschluss des Haushaltsplanes 2024 werden die dargestellten Werte etatisiert und die Abweichung geheilt

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen. Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Bothmann, Frank	Höppener, Christoph	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur Frense, Nina	
Akt.zeichen			
20-4			